



A4

Antrag

Initiator*innen: CampusGrün Münster (dort beschlossen am: 28.04.2026)

Titel: Rassismus und Polizeigewalt benennen, bekämpfen und mit Opfern solidarisieren!

Antragstext

3373 Die Campusgrün BDV möge beschließen:

3374 "Die Delegiertenversammlung von Campusgrün benennt vorherrschende rassistische
3375 Strukturen klar und solidarisiert sich mit den Opfern dieser Strukturen.

3376 Der Tod von Lorenz im April 2025 durch Polizeigewalt zeigt in aller Härte, wie
3377 dringend der Kampf gegen Rassismus und institutionelle Gewalt unsere politische
3378 Arbeit prägen muss. Sein Tod reiht sich ein in eine Liste von durch die deutsche
3379 Polizei hervorgerufenen Todesfällen, etwa der Oury Jallohs. Insbesondere
3380 schwarze und andere sichtlich ethnisch nicht-deutsche Personen erleben
3381 Polizeigewalt und -willkür auf hohen Graden. Wir stellen uns klar gegen das
3382 rassistische Profiling auf Basis von Hautfarbe oder Migrationshintergrund.
3383

3384 Auch an Hochschulen erleben Personen, deren ethnisch-religiöse Abstammung nicht
3385 christlich-deutsch ist, täglich Stigmatisierungen und strukturelle
3386 Diskriminierung. Als überwiegend ethnisch deutsche Gruppe müssen wir unsere
3387 Privilegien stetig reflektieren und daraus lernen. Dabei sollten wir nicht nur
3388 uns und unsere Strukturen kritisch hinterfragen, sondern auch andere
3389 Hochschulgruppen, Universitätsleitungen und politische Handlungsträger*innen
3390 dazu auffordern, dies ebenfalls zu tun. Wir müssen Personen mit rassistisch
3391 verankerter Diskriminierungserfahrung und ihren Gruppen zuhören und ihre
3392 Perspektiven ernst nehmen, ihre Forderungen in unsere politische Arbeit
3393 integrieren, unsere Privilegien nutzen um Diskriminierung und Rassismus
3394 abzubauen und unsere eigenen Perspektiven nicht als universell ansehen. Um die
3395 eigenen Rassismen zu erkennen und zu verstehen, brauchen wir an den

3396 Universitäten umfassende Angebote, die sich speziell an nicht rassistisch
3397 marginalisierte Studierende richten. Konkret schlagen wir vor Kurse zu den
3398 Themen "Critical Whiteness" und "Allyship" zum Beispiel im Rahmen der
3399 Allgemeinen Studien oder vergleichbaren Modulen zu verankern. Darüber hinaus
3400 müssen diversitätssensible Hochschulstrukturen geschaffen werden, etwa durch
3401 Einrichtung unabhängiger Beschwerdestellen für Diskriminierungsfälle und
3402 antirassistische Schulungen für Lehrende und Verwaltungspersonal.

3403 Der Bundesvorstand wird beauftragt ebenfalls bei der politischen Arbeit von
3404 CampusGrün auf Bundesebene und insbesondere gegenüber den zuständigen
3405 politischen Akteur*innen Deutschlands Rassismusproblem klar zu benennen. Eine
3406 gerechte Aufklärung rassistischer Vorfälle wird meistens durch Betroffene,
3407 Angehörige und Aktivist*innen eingefordert, dass Communities dies einfordern
3408 müssen und diese Aufklärung nicht von Seiten der Politik und Behörden kommt, ist
3409 bezeichnend für die fehlende intrinsische Motivation dieser Stellen.
3410 Polizeigewalt, Rassismus und rechte Strukturen in Institutionen müssen
3411 flächendeckend und öffentlich transparent aufgearbeitet werden: wir stellen uns
3412 an die Seite der Forderungen der Betroffenen, Angehörigen und Aktivist*innen.

3413 CampusGrün verpflichtet sich zudem selbst, die eigene Organisation
3414 antirassistisch weiterzuentwickeln durch regelmäßige interne Workshops zu
3415 "Critical Whiteness" und Rassismuskritik, aktive Vernetzung und Zusammenarbeit
3416 mit antirassistischen Initiativen, die Berücksichtigung antirassistischer
3417 Perspektiven bei der Arbeit in Gremien und Arbeitsgruppen sowie die Schaffung
3418 von Räumen, in denen rassistisch marginalisierte Personen ihre Anliegen
3419 einbringen können, ohne Bildungsarbeit für nicht rassistisch diskriminierte
3420 Mitglieder leisten zu müssen."

Begründung

Gerade als überwiegend weiße Gruppe dürfen wir uns nicht aus der Verantwortung nehmen und müssen rassistische Strukturen klar benennen und sie eben auch auf die Tagesordnung setzen. Gerade jetzt ist es von unabdingbarer Wichtigkeit laut für Gerechtigkeit zu sein.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

(Antrag wurde bereits auf der 51. BMV gestellt und wiederholt vertagt)